

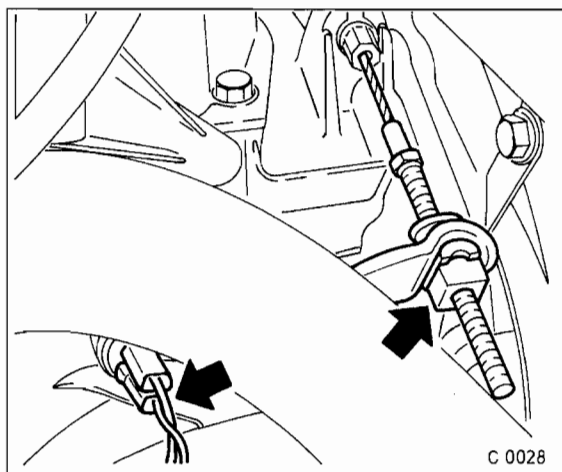
Getriebe/Schaltung/ Automatikgetriebe

Das Getriebe kann ohne Ausbau des Motors ausgebaut werden. Ein Ausbau ist dann erforderlich, wenn das Getriebe erneuert beziehungsweise überholt werden muß. Da es jedoch in keinem Fall anzuraten ist, Reparaturen am Getriebe mit Heimwerkermitteln in Angriff zu nehmen, beschreibe ich lediglich den Ausbau des Aggregates. Zum Aus- und Einbau sind Spezialwerkzeuge erforderlich.

Getriebe aus- und einbauen

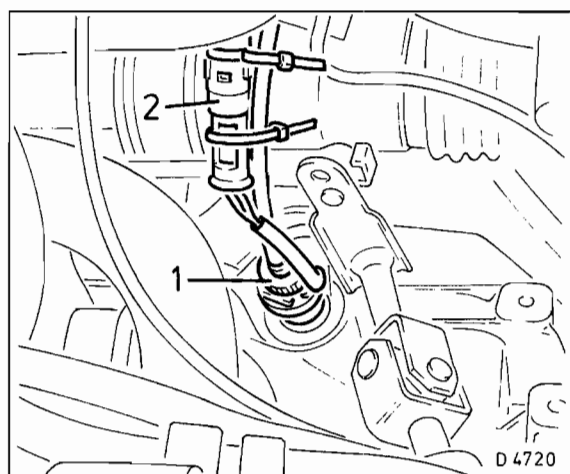
Ausbau

- Batterie-Massekabel (–) abklemmen. **Achtung:** Dadurch werden die elektronischen Speicher gelöscht, zum Beispiel Motor-Fehlerspeicher oder Radiocode. Batterie nur bei **ausgeschalteter Zündung** abklemmen, da sonst das Steuergerät der Einspritzanlage beschädigt werden kann. Vor dem Abklemmen sollten auch die Hinweise im Kapitel »Radio« bzw. »Batterie aus- und einbauen« durchgelesen werden.

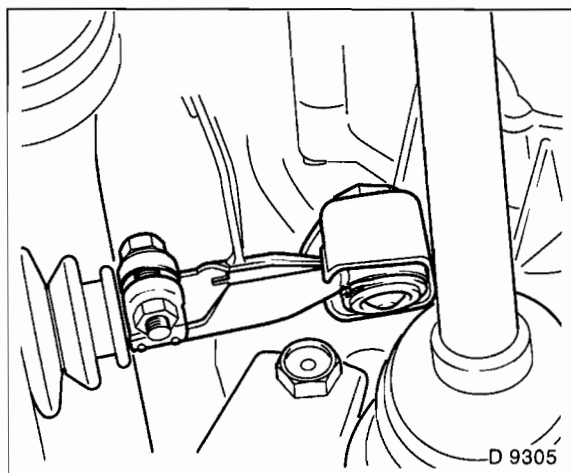


- Am Gewindestück des Kupplungsseils Sicherungsklammer mit Schraubendreher abnehmen.
- Ausrückhebel mit Montierhebel zurückdrücken und Kupplungsseilzug aushängen.

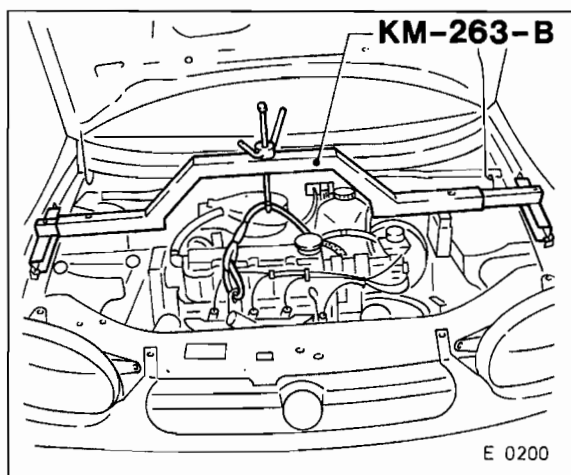
- Kabel für Rückfahrscheinwerfer-Schalter –Pfeil– abziehen.



- Tachowelle –1– abschrauben. Dazu Halteschraube vom Getriebe abschrauben und Tachowelle abziehen. Je nach Ausführung kann auch ein Wegstrecken-Frequenzgeber eingebaut sein, dann Kabel an Steckverbindung –2– lösen.
- Stellung der Vorderräder zur Radnabe mit Farbe kennzeichnen. Dadurch kann das ausgewuchtete Rad wieder in derselben Position montiert werden. Radschrauben bei auf dem Boden stehendem Fahrzeug lösen. Fahrzeug aufbocken und Vorderräder abnehmen.

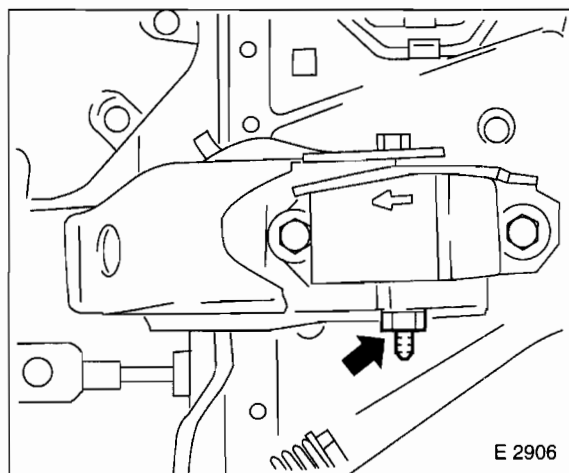


- Schraube für Schaltstangen-Klemmschelle lösen und Schaltstange abdrücken.

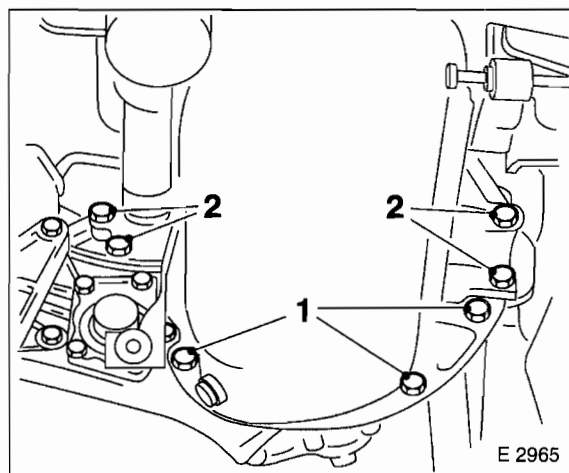


- Motor mit Motorheber KM-263-B etwas anheben. Dazu 2 handelsübliche Karabinerhaken an den Motor-Aufhängeösen am Zylinderkopf einhängen und durch ein Drahtseil mit dem Motorheber verbinden. Steht die Aufhängevorrichtung nicht zur Verfügung, entsprechendes Seil durch die Laschen am Motor ziehen und kräftiges Rohr durch das Seil schieben und auf entsprechenden Böcken lagern oder in den Kotflügelsicken. **Achtung:** Rohr nicht auf den Kotflügeln lagern.
- Gummiaufhängung vom vorderen Abgasrohr aushängen.
- Stabilisator mit Lenker, Führungsgelenk und Zugstrebe komplett ausbauen, siehe Seite 131/140.
- Gelenkwellen am Getriebe ausbauen, siehe Seite 136.

Achtung: Beim Ausbau der Gelenkwellen läuft Öl aus. Öffnungen verschließen. Gelenkwellen mit Draht hochbinden. Beim Einbau Gelenkwellendichtringe ersetzen.



- Halter Motoraufhängung vorn links ausbauen
- Getriebeaufhängung hinten links von der Aufhängung am Wagenunterbau abschrauben.
- Massekabel vom Lagerschilddeckel abschrauben.
- Motor etwas absenken.
- Getriebe mit einem Hydraulikheber abstützen.

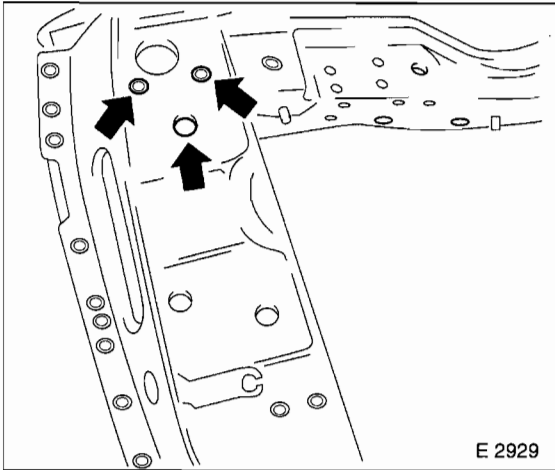


- Abdeckblech für Schwungrad abschrauben –1–.
- Getriebe vom Motorblock abschrauben –2–.
- Getriebe vom Motorblock abdrücken und nach unten herausnehmen.

Achtung: Das Schaltgetriebe ist vorsichtig zu lagern. Es darf nicht auf dem Zapfen der Getriebe-Antriebswelle, dem Schaltstangengelenk, dem Kupplungsausrückhebel, dem Rückfahrscheinwerferschalter oder dem Tachoantrieb abgelegt werden.

Einbau

- Vor dem Einbau Kupplung prüfen, siehe Seite 120.



- Gängigkeit der Gewindebohrungen für den Dämpfungsblock am linken Vorderrahmenträger prüfen. Gegebenenfalls Gewinde mit Gewindeschneider M10 x 1,25 vorsichtig nachschneiden.
- Getriebe anheben und am Motorblock ansetzen.
- Verbindungsschrauben eindrehen und wechselweise mit **75 Nm** anziehen.
- Abdeckblech für Kupplungsgehäuse mit 7 Nm anschrauben.
- Dämpfungsblock an linken Vorderrahmenlängsträger mit **neuen** Schrauben und **65 Nm** anschrauben
- Getriebeaufhängung am Gummibock mit **60 Nm** festschrauben.
- Schaltrohr aufschieben und einstellen.
- Gummihalter für vorderes Abgasrohr einbauen.
- Gelenkwellen einbauen, siehe Seite 136.
- Stabilisator mit Lenker, Führungsgelenk und Zugstrebe komplett ausbauen, siehe Seite 131/140.
- Vorderräder so ansetzen, daß die beim Ausbau angebrachten Markierungen übereinstimmen. Räder anschrauben. Fahrzeug ablassen und Radschrauben über Kreuz mit **110 Nm** festziehen.
- Motorheber ausbauen.
- Anschlußkabel für Rückfahrscheinwerfer am Getriebe aufschieben.
- Tachometerwelle in Tachowellen-Führungshülse am Getriebe einführen und die Überwurfmutter festziehen, beziehungsweise elektrisches Anschlußkabel für Wegstecken-Frequenzgeber aufstecken.
- Kupplungsseilzug einbauen, siehe Seite 124.
- Batterie-Massekabel (-) anklemmen. **Achtung:** Batterie nur bei **ausgeschalteter Zündung** anklemmen, sonst kann das Steuergerät der Einspritzanlage beschädigt werden.
- Zeituhr einstellen.

- Diebstahlcode für Radio eingeben, siehe Kapitel »Radio-Codierung eingeben«.
- Getriebeölstand kontrollieren, siehe Seite 291.

Die Vollautomatik

OPEL CORSA-Modelle mit 1,4-l-Motor werden auf Wunsch mit einer Getriebevollautomatik ausgestattet. Das Automatikgetriebe hat vier Fahrstufen, die automatisch geschaltet werden.

Die Steuerung des Automatikgetriebes übernimmt ein elektronisches Steuergerät. Das Steuergerät erhält von den Gebern und Sensoren Informationen über Schalterstellungen, Getriebeöltemperatur, Getriebedrehzahlen und durch das MULTEC-Steuergerät Hinweise über den Lastzustand des Motors. Mittels 4 Magnetventilen regelt das Steuergerät die Schaltvorgänge. Vorteile dieser Steuerung sind: Geringer Kraftstoffverbrauch, weiche Schaltvorgänge, größere Auswahl an Fahrprogrammen (Economy, Sport, Winter).

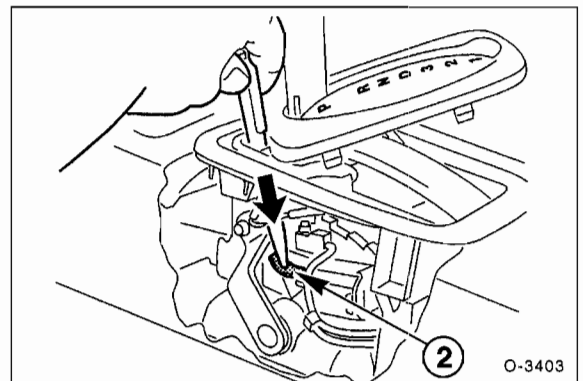
Bei Störungen der Eingangssignale oder der Magnetventile wird auf ein Notlaufprogramm umgeschaltet, gleichzeitig wird der im Fahrbetrieb aufgetretene Fehler in einem Fehlerspeicher gespeichert und kann später abgerufen werden.

Für die Beurteilung der Funktion der Getriebeautomatik und für die richtige Fehlersuche ist Erfahrung mit automatischen Getrieben und die Kenntnis der Arbeitsweise unerlässlich. Da diese Materie nur durch lange Berufserfahrung erworben werden kann, ist es bei einem Fehler oder einem Defekt am Automatikgetriebe unumgänglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

Seit 9/97 kommt eine **elektromechanische Wählhebelsperre** zum Einsatz. Der Wählhebel kann dann aus der P-Stellung nur bei eingeschalteter Zündung und gleichzeitig betätigtem Bremspedal herausbewegt werden.

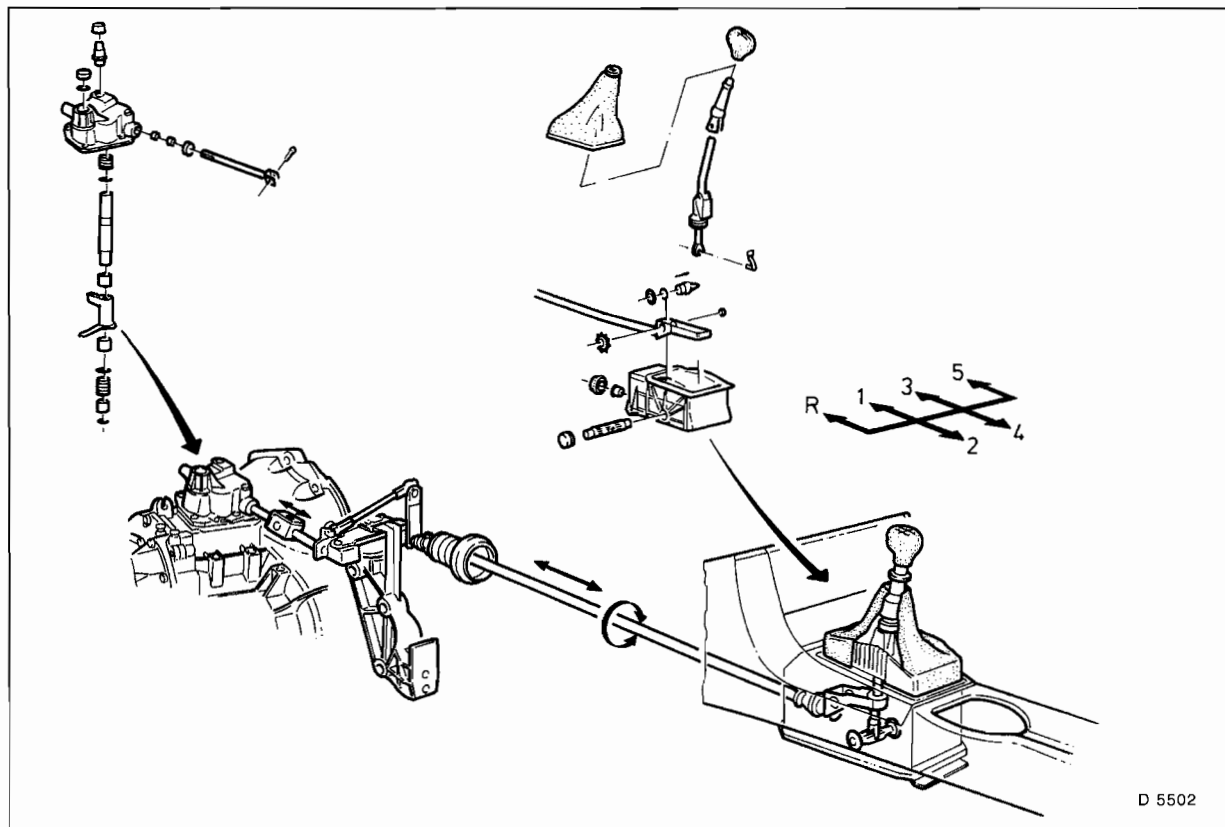
Beim Ausfall der Bordspannung oder bei einem elektrischen Defekt muß die Wählhebelsperre unter Umständen manuell entriegelt werden (z. B. zum Abschleppen des Fahrzeugs). Dabei ist folgendermaßen vorzugehen:

- Zündung ausschalten.
- Schaltabdeckung ausrasten und nach oben ziehen.



- Mit einem Stift, zum Beispiel Kugelschreiber, den gelben Hebel der Wählhebelsperre niederdrücken und in dieser Position halten. Dabei den Wählhebel normal aus der P-Stellung herausziehen.

Schaltung einstellen

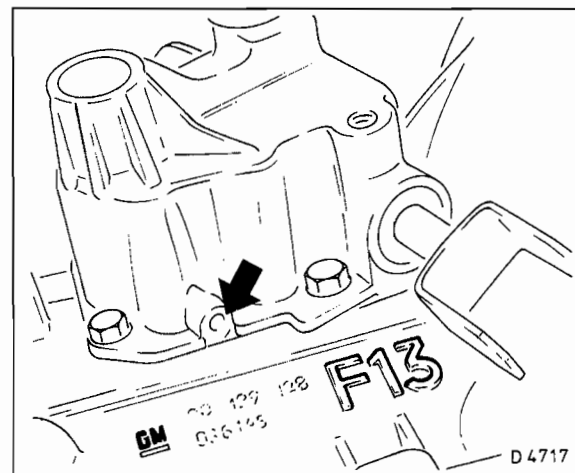


D 5502

Die Schaltung ist einzustellen, wenn sich einzelne Gänge nicht mehr einlegen lassen, beim Einkuppeln herauspringen oder wenn die Schaltstange ersetzt wurde. Alle Getriebegänge müssen sich im Stand, bei laufendem Motor und durchgetretenem Kupplungspedal, leicht einlegen lassen.

Einstellen

- Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Fahrzeug aufbocken.
- Schraube für Klemmschelle –Pfeil– an der Schaltstange lösen, siehe Abbildung D-9305 auf Seite 128.



D 4717

- Stopfen für Einstellbohrung –Pfeil– am Getriebe aus dem Deckel für die Schaltung herausziehen.
- Schaltstange so weit nach links drehen – in Fahrtrichtung gesehen – bis das OPEL-Einstellwerkzeug KM-527-A in die Einstellbohrung bis zum Anschlag eingeführt werden kann. Anstelle des Einstellwerkzeuges kann auch ein Spiralbohrer mit 5 mm Ø genommen werden. **Achtung:** Seit 9/95 ist ein Stift mit Feder an dieser Stelle, der dort verbleibt. Von Hilfsperson Stift eindrücken und halten lassen.
- Faltenbalg für Schalthebel am Getriebetunnel ausclippen und nach oben schlagen.
- Schalthebel in Leerlaufstellung so weit nach links bewegen, bis die Bohrungen in der Schalthebellasche und im Schalthebelgehäuse übereinander stehen.
- In dieser Position Klemmschelle mit 15 Nm festziehen.
- KM-527-A herausnehmen und Einstellbohrung mit **neuem** Stopfen verschließen.
- Schalthebelabdeckung herunterklappen und einclippen.
- Fahrzeug ablassen.
- Gänge durchschalten, bei Schwergängigkeit Einstellung wiederholen.
- Probefahrt durchführen und Leichtgängigkeit der Schaltung überprüfen, gegebenenfalls Einstellung wiederholen.